

Diplomatisches Verzeichniss der Archidiakone der Lausitz ¹⁾.

Eberhard.

1228, 3. Mai. Ludewig, Rell. mnscrip. I. p. 43. No. XXV.

1230, 21. Januar. Kreyfig's Beiträge zur sächs. Historie, I. S. 108.

1231, 13. November. Lud., Rell. I. p. 44—46. No. XXVI.

1237, 28. März. Beyer, Altzelle, S. 541. No. 87.

1239, 21. November. Ibid. No. 90.

Dieser Eberhard ist der erste urkundlich bekannte und wahrscheinlich überhaupt der erste Archidiacon der Lausitz, der diesen Titel wirklich führte; denn wenn auch nicht zu

¹⁾ Vergl. die gleichnamigen Verzeichnisse Gauhe's in den *Destinatis lit. lus. Pars IV. p. 311 sq.*, und Neumann's in diesem *Magazin Bd. 33. S. 120—122*. Das vorliegende, obgleich noch lückenhaft, dient einstweilen zu deren Vervollständigung. Es ist ein Auszug aus meinem noch in der Ausarbeitung begriffenen Commentar der meißnischen Bisthums-Matrikel vom Jahre 1346, welcher eine spezielle *Geographia sacra et historica* der meißnischen Diözese enthalten wird und seinerseits meine noch nicht vollendete Beschreibung der Gaue und Burgwardiate derselben zu erläutern bestimmt ist. Von der genannten Matrikel wurde vor Kurzem durch ein Mitglied der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, Herrn Pfarrer Holsche zu Horca, an der Quelle eine neue korrekte und vollständige Abschrift genommen, wofür die gelehrte Welt dem gedachten Geistlichen sehr verpflichtet ist, da die bei Calleß gedruckte Abschrift an Unvollständigkeit und vielen Fehlern leidet. Die Copie Holsche's habe ich meiner Arbeit zu Grunde gelegt.